



*In guten Händen*

# Partengestaltung

Die Parte dient der Verständigung der Familie, Verwandten und Freunde vom Termin der Trauerfeier. Für die Gestaltung gibt es keine Vorschriften, auch wenn sich manche Elemente als sinnvoll und hilfreich etabliert haben.

Nachfolgend finden Sie einige Anregungen zur Gestaltung einer solchen Parte, wobei Formulierungen und Layout gerne an Ihre eigenen Vorstellungen angepasst werden können.

Sollten Sie Fragen haben oder Hilfestellungen benötigen, stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Seite.

Ihr Martin Dobretsberger

Die Parte.....	2
Foto.....	3
Einleitung.....	3
Todesnachricht.....	3
Würdigung.....	3
Kondolenzadresse .....	4
Unterschriften.....	4
Kranz- und Blumenabtretungen .....	4
Symbole .....	4
Hintergrund.....	5
Individuelle Gestaltung.....	5
Schriften .....	5
Inhalt.....	5
Gestaltung (Layout) .....	5
Formulierungshilfen .....	8
Einleitung und Todesnachricht .....	8
Würdigung .....	8
Vor den Unterschriften.....	9
Sinnsprüche & Zitate .....	10
weltlich .....	10
kirchlich.....	12



In guten Händen

## Die Parte

### Einleitung und Foto:

Im ersten Abschnitt kann ein Foto Platz finden, um der Parte eine persönliche Note zu geben. Auch ein Sinnspruch wird meist als Einleitung genutzt um nicht die Todesnachricht an erste Stelle zu stellen.

### Todesnachricht:

In diesem Abschnitt wird die Nachricht vom Ableben des/der Verstorbenen überbracht. Geht man in der Einleitung auf die Verwandtschaftsverhältnisse zum Verstorbenen ein (Vater, Schwiegervater, Opa, etc.) schafft dies eine persönlichere Ansprache

### Würdigung:

Nach der Todesnachricht und vor dem Termin der Trauerfeier kann eine Würdigung bzw. ein Eingehen auf die Werte und Vorlieben des/der Verstorbenen mehr Persönlichkeit in die Parte bringen.

### Termine:

In diesem Absatz werden die Termine der Messe und der Trauerfeier bekanntgegeben. Ein Hinweis ob es sich um ein Erdbegräbnis (letztes Geleit) oder eine Feuerbestattung (Verabschiedung) handelt ist jedenfalls sinnvoll.

### Unterschriften:

Wie jeder andere Brief, wird auch die Parte unterschrieben (meist von der Familie). Ein kurzer vorangestellter Gedanke und ein nachgestellter Zusatz (z.B. „im Namen aller Verwandten“ oder „im Namen aller, die um ihn/sie trauern“) werden oft beigefügt.



Ich  
und

In Liebe und Dankbarkeit nehme  
Mutter, unserer Oma und Uroma

# Franziska

geb. Sa

die am Mittwoch, dem 12. De  
ertragener Krankheit und Empfa  
82. Lebensjahr von uns gegangen

Ihr Leben war erfüllt von der I  
Begeisterung für die Natur.

Wir verabschieden uns von un  
Donnerstag, dem 20. Dezember  
Linz-Urfahr.

In Gedanke

Annen

**Anita und Day  
Mario und Sonja mit**

im Namen aller, d

Anstelle von Kranz- und  
wir um Unterstützung der Pa  
Krankenhaus der Barmher  
IBAN: AT54 3400 0000 0552 8  
Kennwort „Fran

Bestattung



*In guten Händen*

## Foto

Ein Foto auf der Parte spricht den Empfänger der Parte an und schafft eine Verbindung, die mit Worten so nicht zu erreichen ist. Das Foto muss daher nicht das zeitlich letzte Foto sein, sondern kann durchaus auch aus der Zeit stammen, als der nun Verstorbene noch aktiv im Leben gestanden hat. Ob Sie das Foto in Farbe oder schwarz/weiß drucken hängt vom eigenen Geschmacksempfinden ab.

## Einleitung

Oft können Sie in der Einleitung lesen „... unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante...“. Dieser Bezug auf die Verwandtschaftsgrade, die die Verstorbene innehatte schafft einen persönlichen Bezug zur Verstorbenen.

Gerade wenn die Familie sehr groß ist, kann auf diese Weise auch auf Verwandte bezug genommen werden, die bei den Unterschriften nicht mehr erwähnt werden können (z.B. aus Platzgründen oder weil man sich bei den Unterschriften auf die Kernfamilie beschränken möchte). Es handelt sich dabei oft um einen klassischen Kompromiss, bei dem niemand unerwähnt bleiben soll, die Unterschriften aber nicht ausufern sollen.

## Todesnachricht

Die Todesnachricht enthält sinnvollerweise gut leserlich (meist deutlich größer als die restliche Schrift) den Namen des Verstorbenen. Ob Titel, Berufsbezeichnungen oder der Geburtsname angeführt werden hängt von Ihren Wünschen ab.

Die Parte ist kein offizielles Dokument, sondern ein Brief zur Verständigung es kann also auch der Rufname (z.B. Frida für Elfrieda, Mike für Michael, Greti für Margarethe) angeführt werden, wenn der/die Verstorbene immer so genannt wurde bzw. sich selbst so genannt hat.

Die Todesnachricht enthält meist den Todestag, das Alter und kann auch eventuelle Hinweise auf vorangegangene Krankheiten oder Sakramentenempfang beinhalten.

## Würdigung

Die Würdigung schafft einen persönlichen Bezug und trennt die Todesnachricht von den Terminen der Trauerfeier. Sie soll kein abschließender Lebenslauf sein, sondern die Dankbarkeit gegenüber dem/der Verstorbenen bzw. seine/ihre Werte, Lebenseinstellung oder Vorlieben. Dem Empfänger der Parte ist dies eine Hilfestellung sich an die Person bzw. die gemeinsamen Erlebnisse zu erinnern.



*In guten Händen*

## Kondolenzadresse

Die Parte kann eine Kondolenzadresse enthalten. Diese Adresse dient sozusagen anstelle des Absenders auf dem Kuvert als Hinweis, wohin schriftliche Kondolenzen geschrieben werden können (wenn z.B. jemand aus welchen Gründen auch immer, nicht zum Begräbnis kommen kann).

Sollte der Versand der Parten im Familienkreis erfolgen, in dem jeder die Adresse kennt, so ist das Anführen einer Kondolenzadresse nicht unbedingt notwendig.

Gerade im Zusammenhang mit dem Aushang der Parten am Friedhof oder bei Inseraten in der Zeitung ist jedoch von Kondolenzadressen abzuraten, da diese dann einem sehr breiten Spektrum zugänglich sind.

## Unterschriften

Ob die Unterschriften den vollen Namen (Vor- und Familienname) enthalten, sowie allfällige akademische Grade oder Berufsbezeichnungen, ist Ihnen überlassen.

Generell gilt: Je persönlicher die Parte (was insbesondere auch vom Kreis abhängt, in dem die Parte ausgesandt wird), desto eher werden nur die Vornamen angeführt, je offizieller und weiter gestreut die Aussendung, desto eher werden auch Titel und Familiennamen niedergeschrieben.

## Kranz- und Blumenabtretungen

Wenn anstelle von Kränzen oder Blumen zugunsten einer Organisation gespendet werden soll, so empfiehlt es sich dies auf der Parte zu vermerken. Dies ist insbesondere bei Feuerbestattungen sinnvolle, wenn kein Grab besteht, auf das die Blumen niedergelegt werden können oder wo die Grabbepflanzung leiden würde, wenn die Blumen auf diesem niedergelegt würden.

Wenn Sie ein Kennwort anführen (idR der Name des Verstorbenen), so können Sie bei der bedachten Intsitution eine Aufstellung der eingegangenen Spenden anfordern, wenn Sie das möchten. Ohne Kennwort ist dies aufgrund der fehlenden Zurechenbarkeit leider nicht möglich.

## Symbole

Die Beifügung eines Kreuzes, einer Blume oder anderer Symbole (z.B. Kerze, Violschlüssel, etc.) kann ein Gestaltungselement der Parte sein und verhilft ihr zu einem persönlichen Erscheinungsbild und eventuell einem Hinweis auf die Persönlichkeit des Verstorbenen.



*In guten Händen*

## Hintergrund

Der Hintergrund einer Parte ist ein zentraler Bestandteil der Gestaltung. Hier kann sowohl aus zahlreichen Motiven ausgewählt werden (von schlichtem Grau oder Silberprägungen, bis zu aufwändigen Motiven aus der Natur). Gerne kann auch ein eigenes Foto von einem Erlebnis oder einem besonderen Ort in den Hintergrund gedruckt werden.

## Individuelle Gestaltung

Eine Parte kann natürlich auch individuell gestaltet sein. Einige Empfehlungen möchten wir Ihnen hierzu jedoch mitgeben:

### Schriften

Verwenden Sie möglichst Schriften, die auch für ältere Personen leicht zu lesen sind. Die Schriftgröße sollte hier nicht unter 9 Punkt sein und möglichst nicht zu sehr verschnörkelt. Je klarer das Schriftbild, desto leichter lesbar ist der Text.

Generell gilt: Nicht allzu viele verschiedene Schriftgrößen bzw. -arten. Maximal drei Schriftarten auf der Parte zu verwenden, ist ein guter Richtwert.

### Inhalt

In der Parte sollte enthalten sein:

- Der Name des/der Verstorbenen (möglichst gut sichtbar)
- Das Alter des/der Verstorbenen oder das Geburtsdatum und Sterbedatum
- Datum und Ort der Trauerfeier
- Art der Trauerfeier (Letztes Geleit (= Erdbegräbnis), Verabschiedung (= Feuerbestattung) oder Urnenbeisetzung) um den Angeschriebenen eine Orientierungshilfe zu geben, was sie erwartet
- Wer die Parte ausgesandt hat (Unterschriften)

### Gestaltung (Layout)

Das menschliche Auge erfasst immer zuerst Fotos/Bilder, dann Symbole, dann große Schriften und zum Schluss kleine Schriften. Je mehr das Auge auf der Parte springen muss um diese Reihenfolge einzuhalten, desto verwirrender ist das Erscheinungsbild der Parte, je flüssiger diese Rangfolge einzuhalten ist, desto angenehmer wird die Gestaltung empfunden.

Wichtig ist auch die Orientierung an verschiedenen „Hilfslinien“, die dem Text bzw. der Gestaltung eine gewisse Ordnung und Stabilität verleihen.



In guten Händen

### Linksbündig



Ein linksbündiger Text orientiert sich an der linken Kante (Hilfslinie), während der rechte Rand „flattert“. Dies Kante sollte im Layout eingebunden bzw. betont werden und auch das Foto des Verstorbenen sollte an dieser Linie ausgerichtet sein.

### Zentriert



Ein zentrierter Text ist am schwersten zu lesen, da er besonders unruhig wirkt, da sowohl der linke als auch der rechte Rand des Textes „flattern“. Umso wichtiger ist es die Mittellinie zu betonen und auch das Foto des Verstorbenen in die Mitte zu setzen.

### Rechtsbündig



Ein rechtsbündiger Text orientiert sich an der rechten Kante, während der linke Rand „flattert“. Dies Kante sollte im Layout eingebunden sein (auch durch das Foto). Weil der Zeilenanfang „flattert“ ist so ein Text schwerer zu lesen, sieht dafür aber außergewöhnlicher aus.

Der Blocksatz bietet den Vorteil, dass sowohl die linke, als auch die rechte Kante zur Gestaltung herangezogen werden kann. Bei viel Text (langen Blöcken) kann sogar die Mittellinie als Gestaltungshilfe herangezogen werden, da diese durch die Symmetrie des Textes ebenfalls als ausgewogen empfunden wird.

*Er liebte sein Leben, er sollte sein Leben, er von Dorothea*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Andreas Breuer**

der am 23. März 2012 im Alter von 71 Jahren vier zu Fuß von uns gegangen ist.

Seine Liebe für die Familie, seine Begeisterung für die Musik und die Leidenschaft für Aktivitäten in der Natur zeichnen ihn aus.

Wir verabschieden uns von unserem lieben Verstorbene am Freitag, dem 30. März 2012, um 11.00 Uhr im Urnenhain Linz-Urfahr.

In Liebe  
**Doris und Angela**  
mit Familie

Anstelle von Kreuz- und Blumenspenden bitten wir um Unterstützung der St. Anna Kinderrehabilitation, Konto 0060/100019, Bank Austria, BIC 12000, Kennwort „Andreas Breuer“

Bestattung Dobretberger Linz

*Trnung und wir über dieses Ziel, jedoch dankbar sind was für die Zeit, die wir sich haben dürfen.*

Nach einem erfüllten Leben ist mein lieber Vater, mein Vater, Schwager, Onkel, Bruder, Schwager und Onkel

**Friedrich Mühleder**

am Montag, dem 2. Mai 2013, kurz vor seinem 86. Geburtstag in dem Armen seiner Gottes geliebten.

Sein Leben war erfüllt von menschlichem Arbeitsamt, Pflanzensamen und steter Hilfsbereitschaft seinen Freunden gegenüber.

Die feierliche Urnenbestattung findet am Donnerstag, dem 9. Mai 2013, um 10.00 Uhr auf dem St. Barbara-Friedhof in Linz statt.

Wir werden dich nie vergessen

**Herta**  
Gottlieb

**Friedrich und Maria-Luise**  
Ina und Schützengraben

**Katharina, Franziska, Johanna**  
Gottlieb

im Namen aller Verwandten und Freunde

Bestattung Dobretberger Linz

*Ich ging zu jenen, die ich lieb hatte, und die ich liebe, erwarte ich.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Maria Neuhofner**  
geb. Sattler

die am Freitag, dem 21. September 2012, im 80. Lebensjahr heimgegangen ist.

Wir verabschieden uns von unserer lieben Verstorbene am Donnerstag, dem 27. September 2012, um 10.00 Uhr im Urnenhain Linz-Urfahr.

Wir werden dich nie vergessen

**Mariene**  
**Gertraud**  
**Andreas und Richard**  
**Kemata und Helmut**  
**Berta**

im Namen aller, die um sie trauern

Anstelle von Kreuz- und Blumenspenden bitten wir um Unterstützung der OÖ Kinder-Krebs-Hilfe, Raiffeisenlandesbank OÖ, Kto. Nr. 1 274 043, BIC 34000, Kennwort „Maria Neuhofner“

Bestattung Dobretberger Linz





In guten Händen




**Emilia Breuer**  
geb. Steinbacher

24. 7. 1926 - 16. 9. 2013

Das Leben ist wie ein Bach, der nicht gerade vom Ursprung zum Ziel fließt, sondern dessen Schönheit und Einzigartigkeit erst durch die vielen Hindernisse auf seinem Weg entsteht.

Wir verabschieden uns von Emilia am Freitag, dem 20. September 2013, um 10.00 Uhr im Urnenhain Linz-Urfahr.

Lorenz, Markus und Evelyn


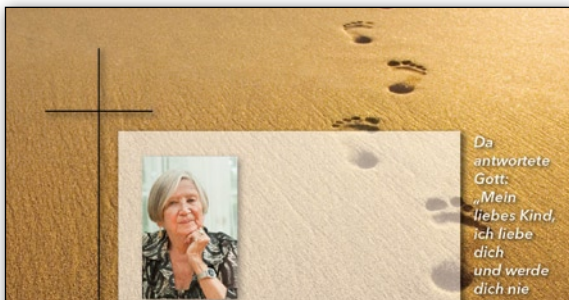
**Markus Breuer**

FAMILIE, KUNST, NATUR

Unser lieber Papa und Opa ist am 16. September 2013 im Alter von 65 Jahren viel zu früh von uns gegangen.

Wir verabschieden uns am Freitag, dem 20. September 2013, um 10.00 Uhr im Urnenhain Linz-Urfahr.

Papa, wir vermissen dich!  
Lorenz, Emilia und Evelyn  
mit Familien





**Emilia Breuer**  
24. 7. 1926 - 16. 9. 2013

Du warst uns die beste und liebevollste Mama und Oma - DANKE! Wir haben dich lieb!  
Lorenz und Agnes, Evelyn und Markus Sebastian, Sarah, Valerie

Wir verabschieden uns von unserer Mama, Schwiegermutter und Oma am Freitag, dem 20. September 2013, um 10.00 Uhr im Urnenhain Linz-Urfahr.

Da antwortete Gott:  
„Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in schweren Zeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.“




**Markus Breuer**  
1958 - 2013

In unserem Herzen wird immer ein Platz für dich sein!  
Lorenz, Emilia und Evelyn  
mit Familien

Wir verabschieden uns am Freitag, dem 20. September 2013, um 10.00 Uhr im Urnenhain Linz-Urfahr.



Die Partengestaltung ist also Ihrem Geschmack überlassen und muss auch nicht immer das Format DIN A4 haben.

So sind auch gedrittelte A4 oder quadratische Partien eine interessante Form und passen dennoch problemlos in jedes Standard-Kuvert (für den Postversand).



**Markus Breuer**  
1958 - 2013

Wir verabschieden uns am Freitag, dem 20. September 2013, um 10.00 Uhr im Urnenhain Linz-Urfahr.

Lorenz, Emilia und Evelyn  
mit Familien





In guten Händen

## Formulierungshilfen

Im Anschluss finden Sie unterschiedlichste Textvorschläge für die Formulierung der Parte. Diese sind natürlich nur Anregungen, denn die Formulierung soll in erster Linie Ihnen entsprechen.

### Einleitung und Todesnachricht

In (tiefer) Trauer...

Erschüttert...

geben wir Nachricht, dass ...

Tiefbewegt...

geben wir bekannt, dass ...

Schmerzerfüllt...

Wir trauern um ...

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von ...

In Liebe verbunden nehmen wir Abschied von ...

Nach einem erfüllten / arbeitsreichen Leben ist unser ...

Gott, der Herr / der Allmächtige, hat ...

Der gütige und barmherzige Gott hat ...

Nach Gottes heiligem Willen ist ...

Es war Gottes Wille, dass ...

Nach geduldig ertragener Krankheit rief Gott ...

friedlich entschlafen ist

von uns gegangen ist

im Herrn entschlafen ist

mitten aus dem Leben gerissen wurde

verstorben ist

heimgegangen ist

in den ewigen Frieden heimgegangen ist

den irdischen Lebensweg vollendet hat

zu sich gerufen / heimgeholt

in die ewige Heimat gerufen (wurde)

von dieser Welt abberufen (wurde)

### Würdigung

Ihr Leben war selbstlos, pflichtbewusst und hilfsbereit.

Sie hatte ein glückliches, erfülltes Leben im Kreise ihrer Familie.

Sein Leben war erfüllt von der Sorge um seine Familie und der Pflichterfüllung in seinem Aufgabenkreis.

Wer sie kannte, weiß, was wir verloren haben.

Wir werden seiner immer in Liebe und Dankbarkeit gedenken.

Ein Leben voll Liebe, Güte und Pflichterfüllung hat seine Vollendung gefunden.

Ihr Leben war erfüllt von Arbeit und Fleiß für ihr Geschäft und Fürsorge für ihre Angehörigen.

Vielen, die ihn kannten, wird er fehlen. Allen, die ihn liebten, wird er Beispiel bleiben.

In tiefer Dankbarkeit für alles, was er uns in seinem Leben geschenkt hat, werden wir ihn nie vergessen.

Mit unerhörter Lebenskraft trug er bis zuletzt tapfer die schweren Leiden seiner Krankheit.





## In guten Händen

Sein Leben war erfüllt von unermüdlichem Arbeitseinsatz, Pflichtbewusstsein und steter Hilfsbereitschaft seinen Freunden gegenüber.

In Dankbarkeit für alle Liebe, die er uns geschenkt hat, gedenken wir seiner.

Es war ein Leben voll Liebe und Güte für seine Familie.

Ein lieber wertvoller Mensch ist von uns gegangen.

Sein Leben war erfüllt von Arbeit, er war ein herzenguter Familienvater und hat durch sein sonniges Gemüt mit Musik und Gesang vielen Menschen Freude bereitet.

Wir werden sie und ihre Liebe nie vergessen.

Sein Leben war getragen von Einfühlungsvermögen, Herzengüte und Pflichterfüllung.

Ihr Leben war erfüllt von Arbeit, welche für sie nicht bloße Pflicht, sondern immer Freude war.

Ihr Leben war erfüllt von liebevoller Sorge um ihre Familie.

Sein Leben war unsagbar reich an Arbeit. Er verstand seinen Beruf als Dienst an den Mitmenschen und stellte seine Fähigkeiten dienstlich und privat Ungezählten zur Verfügung. Sie und wir alle wissen um seine Bereitschaft und seinen Einsatz.

Ihr Leben war Güte und Opferbereitschaft für ihre Familie.

Seine Heiterkeit, Güte und Verantwortungsbewusstsein werden uns fehlen, sie werden aber Trost und Ratgeber für das weitere Leben ohne ihn sein.

Ein Leben in unendlicher Güte und Liebe ging damit zu Ende.

Ein Leben voll Pflichterfüllung getragen von der Liebe zu seiner Firma, hat durch den Heimgang in die Ewigkeit ein Ende gefunden.

Bescheidenheit, aufopfernde Liebe, rastlose Arbeit und stete Hilfsbereitschaft zeichneten sie aus.

Mit der starken Kraft ihrer Persönlichkeit hielt sie uns alle zusammen.

Ihr Leben hat zur Gänze ihrer Familie gegolten um die sie bis zuletzt liebevoll gesorgt hat.

Ihr Leben war in Aufopferung und Liebe ihrer Familie gewidmet.

Ihr Leben war erfüllt von einem Wirken, das unermüdlich dem Wohle ihrer Angehörigen gegolten hat.

Seine christliche Gesinnung und eine nie erlahmende Fürsorge für seine Familie haben sein Leben geprägt. Möge ihm der Herrgott vergelten, wozu wir in diesem Leben nicht imstande waren.

## Vor den Unterschriften

In Liebe  
In Liebe und Dankbarkeit  
Es trauern um ihn  
Im Glauben an die Auferstehung  
In der Hoffnung auf ein Wiedersehen  
In der Liebe die uns mit ihm verbindet  
Wir vermissen dich  
In liebevollem Gedenken

In Gedanken bei dir  
Niemand ist fort den man liebt  
In tiefer Trauer  
In liebevoller Erinnerung  
Um ihn trauern  
Die trauernden Hinterbliebenen  
In tiefem Leid  
Wir werden dich nie vergessen



In guten Händen

## Sinnsprüche & Zitate

### weltlich

Was bleibt, ist Liebe  
und Erinnerung.

Von der Erde gegangen, im  
Herzen geblieben.

Wo du auch weilst, im  
Herzen bist du bei uns.

Leuchtende Tage -  
nicht weinen, dass sie  
vorüber, lächeln, dass sie  
gewesen.  
(Tagore)

Wenn ihr mich sucht, sucht  
mich in euren Herzen.  
Habe ich dort einen Platz  
gefunden, werde ich immer  
bei euch sein.  
(Antoine de Saint-Exupéry)

Wir haben Hoffnung gehabt  
und mussten das Loslassen  
lernen.

Dankbarkeit ist das  
Gedächtnis des Herzens.  
(Massieu)

Ich höre auf zu leben, aber  
ich habe gelebt.  
(J. W. von Goethe)

In allen Menschen liegt die  
Ahnung, jenseits des Grabes  
die wiederzufinden, die  
vorangegangen sind.

Niemand, den man liebt, ist  
jemals tot.

Der Glaube tröstet, wo die  
Liebe weint.

Eines Menschen Zeit währt  
länger als seine Jahre.  
(Peter Bamm)

Wer von den Toten spricht,  
erweckt sie zu neuem Leben.

Nicht das Freuen, nicht das  
Leiden, stellt den Wert des  
Menschen dar, immer nur  
wird das entscheiden, was  
der Mensch den Menschen  
war.

Ich ging zu jenen, die ich  
lieb hatte, und die ich liebe,  
erwarte ich.

Traurig sind wir über deinen  
Tod, jedoch dankbar sind  
wir für die Zeit, die wir dich  
haben durften.

Wer in Liebe lebt, kann nicht  
durch den Tod getrennt  
werden.

Er liebte das Leben,  
er lebte sein Leben.

In jedem Ende liegt ein  
neuer Anfang.

Die Bande der Liebe  
werden mit dem Tod nicht  
durchschnitten.  
(Thomas Mann)

„Ich sterbe, aber meine  
Liebe zu euch stirbt nicht.  
Ich werde euch vom Himmel  
herab lieben, wie ich euch  
auf Erden geliebt habe.“

Einen Menschen lieben,  
heißt ihn so zu sehen, wie  
Gott ihn gemeint hat.  
(Dostojewski)

Ich bin nun gegangen aus  
eurer Mitte, aber nicht  
aus euren Herzen, darum  
vergesset mich nicht und  
denkt an mich.

Und als die Kraft zu Ende  
ging, war es Erlösung und  
nicht Sterben.

In tiefer Trauer, aber voll  
Dankbarkeit für alles Gute,  
sind wir verbunden über den  
Tod hinaus.

Wir wollen nicht trauern,  
dass wir sie verloren haben,  
sondern dankbar sein dafür,  
dass wir sie haben durften.

Die Sonne schied, noch ehe  
es Abend wurde.

Auf einmal bist du nicht  
mehr da, und keiner kann's  
verstehen. Im Herzen bleibst  
du uns ganz nah, bei jedem  
Schritt, bei dem wir gehen.  
Nun ruhe sanft und geh in  
Frieden, denk immer dran,  
dass wir dich lieben.

Die aber am Ziel sind, haben  
den Frieden.

Du kannst Tränen vergießen,  
weil er gegangen ist, oder  
du kannst lächeln, weil er  
gelebt hat. Du kannst die  
Augen schließen und beten,  
dass er wiederkehrt, oder  
du kannst die Augen öffnen  
und all das sehen, was er  
hinterlassen hat.

„Wenn du bei Nacht den  
Himmel anschaut, wird es  
sein als lachten alle Sterne.  
Weil ich auf einem von ihnen  
wohne, weil ich auf einem  
von ihnen lache! Nur du  
allein wirst Sterne haben, die  
lachen können. Und wenn  
du dich getröstet hast, wirst  
du froh sein, mich gekannt  
zu haben.“  
(Antoine de Saint-Exupéry)



## In guten Händen

Lebewohl!

Wir suchen zu tragen, was  
nicht zu ändern ist.

Lebe einzeln und frei wie ein  
Baum und brüderlich wie ein  
Wald.

Was ist freier als ein Herz,  
das von allen Dingen der  
Erde nichts mehr verlangt.

Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus, Flog  
durch die stillen Lande, Als  
flöge sie nach Haus.

(Joseph von Eichendorff)

Nicht weinen, dass er  
gegangen, sondern dankbar,  
dass er gewesen.

Der Tod ist das Ende des  
Lebens, aber nicht das  
Ende einer Verbindung,  
die in Gedanken der  
Überlebenden bleibt.

Wenn durch einen  
Menschen ein wenig mehr  
Liebe und Güte, ein wenig  
mehr Licht und Wahrheit  
in der Welt war, so hat sein  
Leben einen Sinn gehabt.

Ein Hauch ist unser Leben,  
und währte es noch so lang.

Sterben ist nicht Ende,  
sondern nur Wende.

Ein Leben voll Liebe und  
Fürsorge hat sich erfüllt.

Du bist mein Gott, auf dich  
vertraue ich; in Deinen  
Händen liegen meine Zeiten.

Dich leiden sehen und nicht  
helfen können, war unser  
größter Schmerz.

Liebe ist der Zuwachs an  
menschlicher Bindung,

Trauer das Gefühl des  
Verlustes. Trauer kann nur  
dort empfunden werden, wo  
Liebe zuvor verbunden hat.

Die Zeit ist uns gegeben,  
verrinnt in buntem Spiel, nur  
Durchgang ist das Leben,  
die Ewigkeit das Ziel.

Ein Leben voll  
Pflichterfüllung, getragen  
von der Liebe zu seiner  
Familie, hat durch den Tod  
ein Ende gefunden.

Dort werden wir im Licht  
erkennen, was uns auf Erden  
dunkel war.

Trennung unser Los,  
Wiedersehen unsere  
Hoffnung.

Wie ein Blatt vom Baume  
fällt, so geht ein Leben aus  
der Welt. die Vögel singen  
weiter.

Auf einmal bist du nicht  
mehr da und keiner kann's  
verstehen. Im Herzen bleibst  
du uns ganz nah bei jedem  
Schritt, den wir nun gehen.  
Nun ruhe sanft und geh' in  
Frieden, denk immer dran,  
dass wir dich lieben.

Wer im Gedächtnis seiner  
Lieben lebt, ist nicht tot, der  
ist nur fern; tot ist nur, wer  
vergessen wird.

(Immanuel Kant)

Abschied ist die Geburt der  
Erinnerung.

(Salvador Dali)

Wie jede Blüte welkt  
und jede Jugend dem  
Alter weicht, blüht jede  
Lebensstufe, blüht jede  
Weisheit und jede Tugend zu  
ihrer Zeit und darf nicht ewig  
dauern.

Erinnerungen sind kleine  
Sterne, die tröstend in  
das Dunkel unserer Trauer  
leuchten.

Hoffnung ist nicht die  
Überzeugung, dass etwas  
gut ausgeht, sondern die  
Gewissheit dass etwas Sinn  
hat - egal wie es ausgeht.

„Wenn wir um einen  
geliebten Menschen trauern,  
sind wir mit unserem  
Wünschen und Sehnen  
unterwegs auf der Suche  
nach den einzigartigen,  
unverwechselbaren Spuren,  
die uns von ihm geblieben  
sind.“

Man sieht die Sonne  
langsam untergehen und  
erschrickt doch, wenn es  
plötzlich dunkel ist.

Das, was dem Leben Sinn  
verleiht, gibt auch dem Tod  
Sinn.

(Antoine de Saint-Exupéry)

Das schönste Denkmal, das  
ein Mensch bekommen  
kann, steht in den Herzen  
seiner Mitmenschen.

(Albert Schweitzer)

Nun ist es Zeit wegzugehen:  
für mich, um zu sterben, für  
euch, um zu leben: Wer von  
uns dem Besseren entgegen  
geht, ist jedem verborgen.

(Sokrates)

So, wie ein Volk seine Toten  
verehrt, so offenbart sich  
seine Seele vor dir.

(Konfuzius)

Ich werde die wiedersehen,  
die ich auf Erden geliebt  
habe und jene erwarten, die  
mich lieben.

(Antoine de Saint-Exupéry)



## In guten Händen

Der Trost ist wie ein Horizont, dieser ist nichts anderes als die Grenze unserer Wahrnehmung. Wenn wir um einen Menschen trauern, freuen sich andere, ihn hinter der Grenze wieder zu sehen.

Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück, es kommt nicht darauf an wie lang es war, sondern wie bunt.

Der Tod ordnet die Welt neu, scheinbar hat sich nichts verändert und doch ist die Welt für uns ganz anders geworden.

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber du bist überall, wo wir sind.

Weinet nicht, ich hab es überwunden ich bin erlöst von Schmerz und Pein, denk an mich in schönen Stunden, lasst mich in Gedanken bei euch sein.

Alles hat seine Zeit. Die Zeit der Liebe, der Freude und des Glücks, Die Zeit der Sorgen und des Leids. Es ist vorbei. Die Liebe bleibt.

Mit dem Tod eines Menschen verliert man viel, jedoch niemals die Zeit die man mit ihm verbracht hat.

Ich bin ich, und du bist du. Und was wir füreinander waren, das sind wir noch immer  
(Henry S. Holland)

### kirchlich

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“  
(Joh 11,25-26)

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er gestorben ist.  
(Joh 11,26)

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt, und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird ewig nicht sterben.“  
(Joh 11,25-26)

Leg' alles still in Gottes ewige Hände, das Glück, den Schmerz, den Anfang und das Ende.

Du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.  
(Psalm 73,24)

Herr, in deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.  
(Psalm 30)

Es ist menschlich, zu klagen, menschlich, zu weinen mit den Weinenden; aber größer ist zu glauben, seliger, den Gläubigen zu betrachten.  
(S. Kierkegaard)

Gute Nacht, ihr Freunde, ach wie lebt' ich gern, dass die Welt so schön ist, dank ich Gott, dem Herrn! Meine Lust war leben, doch Dein Will' gescheh, dass ich schlafen geh.  
(Peter Rosegger)

Als die Kraft zu Ende ging, war es nicht Sterben, war es Erlösung, war es Heimgang zu Gott.

Wir legen still zurück in Gottes Hände das Leid, das Glück, den Anfang und das Ende.

Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.

Selig die Toten, die im Herrn sterben, sie sollen ausruhen von ihren Mühen, ihre Werke folgen Ihnen nach.  
(Offenb 14,13)

Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder sterben, wir sind des Herrn!  
(Röm 14)

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden; denn allein Du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne.  
(Psalm 4,9)

In der Welt habet ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.  
(Joh 16,34)

Unruhig ist unser Herz bis es Ruhe findet in Dir, o Gott.  
(Augustinus)

Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben nicht genommen, sondern nur neu gestaltet.

Selig sind die Toten, die im Herrn sterben.  
(Offenb 14,13)

Für jene, die in Gott verbunden sind, gibt es keinen Abschied.  
(Pius XII)





## In guten Händen

Viele Wege führen zu Gott,  
einer davon über das Leid.

Ich bin das Licht der Welt.  
Wer mir nachfolgt, wird  
nicht in der Finsternis  
umhergehen, sondern wird  
das Licht des Lebens haben.  
(Joh 8,12)

Ich gehe, um einen Platz für  
euch vorzubereiten.  
(Joh 14,2)

Das Sterben ist nicht Ende,  
sondern der Anfang der  
himmlischen Freude.

Auferstehen ist unser  
Glaube, Wiedersehen ist  
unsere Hoffnung, Gedenken  
unsere Liebe.

Vater, in deine Hände lege  
ich meinen Geist.  
(Lk 23,46)

Ich aber bin gewiss zu  
schauen die Güte des Herrn  
im Land der Lebenden.  
(aus Psalm 27)

Seht, ich mache alles neu.  
Und Er sagt: „Schreib es  
auf, denn diese Worte sind  
zuverlässig und wahr.“  
(Offenb 21,5)

Trauert nicht, ihr meine  
Lieben, lasst ruhig mich  
hinübergehn, im Glauben  
ist uns Trost geblieben  
und Hoffnung auf ein  
Wiedersehen.

Es kommt alles von Gott -  
Leben und Tod!

Müh' und Arbeit war dein  
Leben, Ruhe hat dir Gott  
gegeben.

Gott hat jedem seine  
Bahn vorgezeichnet. Du  
bist nicht gestorben, nur  
vorangegangen.

Gottes Wille ist geschehen,  
unser Trost ist Wiedersehen.

Die Todesstunde kam zu  
früh, doch Gott, der Herr,  
bestimmte sie.

Ihr alle, die ihr mich so  
geliebt habt, seht nicht auf  
das Leben, das ich beendet  
habe, sondern auf das,  
welches ich beginne.  
(Augustinus)

Gott vergisst diejenigen  
nicht, die sich selbst  
vergessen und an andere  
denken.  
(Augustinus)

„Der Herr tue ihr auf das Tor  
zum Paradies, zur Heimkehr  
in das Land der ewigen  
Freude und des Friedens.“  
(Liturgie der Totenmesse)

Herr, gib Frieden dieser  
Seele, nimm sie auf zum  
ewigen Licht. Schenk  
erbarmen ihr und zähle,  
Vater, ihre Mängel nicht.

Nur eines erbitte ich vom  
Herrn, danach verlangt  
mich: Im Haus des Herrn zu  
wohnen alle Tage meines  
Lebens.  
(Psalm 27)

Wenn ihr mich liebt, so freut  
euch mit mir, denn ich gehe  
zum Vater.

Gott zu suchen, ist das  
Leben, ihn zu finden, ist  
unser Tod, ihn zu besitzen, ist  
die Ewigkeit.

Dieses Leben, Herr, leg  
ich zurück in deine Hände,  
denn du gabst es mir. Du,  
Herr, bist doch der Zeiten  
Ursprung und ihr Ende, ich  
vertraue dir.

Als Gott sah, dass der Weg  
zu lang, der Hügel zu steil  
und das Atmen zu schwer  
wurde, legte er den Arm  
um dich und sagte: „Komm  
heim!“

Unser Herz will dich halten,  
unsere Liebe dich umfassen,  
unser Verstand muss dich  
gehen lassen, denn deine  
Kraft war zu Ende und deine  
Erlösung Gnade.

Hier ist das Glück  
vergänglich wie der Tag,  
dort ist es ewig wie die Liebe  
Gottes.

Herr, gib Frieden dieser  
Seele, nimm sie auf zum  
ewigen Licht. Schenk  
erbarmen ihr und zähle,  
Vater, ihre Mängel nicht.